

Mainburger Geschichten aus'm Hopfenland



April 2024 Nr. 50

Regionalmagazin für den Raum Mainburg,
Aigsbach, Attenhofen, Elsendorf, Volkenschwand,
Train, Siegenburg, Wildenberg und Kirchdorf

WUM – Wir unterstützen Mainburg

– Klaus Kuhn –

Der WUM-Shop – ein Angebot für jeden



Eine Mainburger Erfolgsgeschichte ist der „WUM-Shop“ gegenüber vom Griesplatz. Die drei Buchstaben stehen für „Wir unterstützen Mainburg“, und selten wohl ist der Name so sehr Programm. Vereine und Einrichtungen der Jugendpflege profitieren. Die Summe aller hier erwirtschafteten Zu-

schüsse erreicht inzwischen sechsstellige Beträge. Das ginge nicht, würde es nicht Menschen geben, die ein solches Projekt vorantreiben. Dabei wird immer wieder Adolfine Muck genannt, die als Motor in der Gründungs- und Aufbauphase gilt.

Weiter auf Seite 2 ...



BAUEN UND WOHNEN

Fertig- oder Massivhaus

Seite 6-8



**Ausbildungs-
plätze
&
Stellen-
angebote**

Seite 12



STADT MAINBURG

sozialer Wohnungsbau

Seite 10

GUTES HÖREN – In allen Fragen BESTENS BERATEN!



Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung!

Jetzt Termin zur **KOSTENLOSEN**
HÖRANALYSE vereinbaren!



OTT hören

www.otthoeren.de

Abensberger Str. 33
84048 Mainburg
Tel.: 08751/1312



Anita Michel (Shopleitung), Kerstin Ertlmaier, Martha Melo, Wenzel Janda, Frieda Weiher und Christel Bohr sorgen dafür, dass der Laden läuft. (Team nicht vollständig)

Idee aus Geisenhausen

Zum ersten Mal öffnete der Laden am 2. April 2016. Der Weg bis dahin war, wie die hochaktive und mehrfach ausgezeichnete Kommunalpolitikerin Adolfine Muck erzählt, erstaunlich kurz und begann mit einer Fahrt der CSU-Senioren in den Landtag, die sie organisiert hatte. „Dort kamen wir mit einer Gruppe aus Geisenhausen ins Gespräch. Die hatten bereits einen solchen Laden gegründet. Sehr schnell wurde uns klar, dass ein solcher Laden auch der Stadt Mainburg gut zu Gesicht stehen würde. Wir blieben also im intensiven Austausch. Es war also gar nicht meine Idee, die kommt eben aus Geisenhausen“, meint sie bescheiden. Von dort sei auch Ende Dezember 2015 ein



Initiatorin und Gründungsvorsitzende mit damals 83 Jahren: Adolfine („Fini“) Muck brachte die Idee aus Geisenhausen mit.

Satzungsentwurf gekommen, was die Gründung beschleunigt habe. „Wir haben dann eine Versammlung im Seidl-Bräu abgehalten, die hat echt Mut gemacht. Der Saal war proppenvoll!“ So sei die Gründung des Vereins recht schnell vonstatten gegangen, man habe sie zur ersten Vorsitzenden und auch zur Shop-Leiterin gewählt. „Ich hatte früher den Traum vom eigenen Modegeschäft. Irgendwie hat sich das dann ja erfüllt.“

Damit stand in der Gründungsphase eine Fachfrau an der Spitze. „Für die Geschäftsausstattung haben wir in der Stadt gesammelt. Das Ladenlokal selbst war schnell gefunden, es gab viele Mitbürger, die das Projekt aktiv unterstützen woll-



Schnell gefunden: Ein ansprechendes Ladenlokal an der Paul-Nappenbach-Strasse

ten. Bei der Gründung damals war ich 83 Jahre. Aber der WUM-Shop, der macht einfach Spaß!“

Später holperte es etwas im Vorstand des Vereins. Es mangelte und in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde der Vorstand umgebaut.

Seit 2016, gegenüber vom Griesplatz an der Paul-Nappenbach-Strasse: Der WUM-Shop ist ein Segen für die ganze Stadt.

Nachhaltigkeit als ein Ziel

Was in Geisenhausen wie auch in Mainburg unterschwellig, aber eben auch deutlich, eine große Rolle spielt, ist der Gedanke der Nachhaltigkeit: Warum etwas wegwerfen, wenn andere es noch brauchen können? Da geht es um Müllvermeidung, Schonung von Ressourcen, aber natürlich auch den Geldbeutel und die Familienkassen. Das geht auch aus dem Auftritt in sozialen Netzwerken hervor: „Zu schade zum Wegschmeißen? Dann bringen Sie es uns!“ Genau das passiert. Interessant ist ein Nebenaspekt, den die Verantwortlichen in Mainburg herausarbeiteten: Da kommen Leute, die bewusst gebrauchte Kleidung kaufen, weil sie die Erfahrung machen, dass in den gebrauchten Waren die chemischen Behandlungsmittel und Neuwaren, schon ausgewaschen sind. Zur Kundschaft gehören daher wirklich alle sozialen Schichten und alle Altersgruppen, so die Erfahrung der Shop-Leiterin Anita Michel auf weitere Nachfrage.



Auch sehr gut erhaltenes Schuhwerk wird angeboten. Marlies Schäringer-Baun überprüft und sortiert.

Klare Trennung

Das Projekt hat heute folgende Struktur. Es gibt den Trägerverein, dessen Vorsitzende jetzt Hannelore Langwieser ist, und der über seine Mitgliedsbeiträge die laufenden Kosten für den Betrieb trägt. Als da sind: Miete für den eigentlichen Laden mit rund 90 Quadratmetern

Hauptnutzfläche, Strom, Heizung und so weiter, anfallige Reparaturen.

Auf der anderen Seite ist da das, was Hannelore Langwieser das „operative Geschäft“ nennt, unter der Leitung von Anita Michel. Zusammen mit vielen Freiwilligen wird die gespendete Ware gesichtet, sortiert, mit Preisen versehen und dann wieder verkauft. Damit ist sichergestellt, dass der gesamte Verkaufserlös und nicht nur der Reingewinn für die karikativen Zwecke, denen sich der Verein verschrieben hat, bereitgestellt werden kann.



Starkes Team: Hannelore Langwieser (rechts) mit Anita Michel

Auch passive Mitglieder willkommen

70 Mitglieder hat der Verein derzeit, und Hannelore Langwieser ist immer auf der Suche nach weiteren Unterstützern. Das hat sie mit allen Vereinsvorsitzenden gemeinsam. Wegen der auch für den WUM-Shop steigenden laufenden Kosten – Stichwort Heizenergie – sind nach ihren Worten auch solche Mitglieder hochwillkommen, die mit ihrem Jahresbeitrag von 15 Euro dazu beitragen, dass die genannte saubere Trennung auch beibehalten werden kann. „Es muss nicht jeder, der Mitglied ist, auch im Laden stehen“, rührte sie die Werbetrommel. Die Vorsitzende machte in dem Gespräch deutlich, dass sie darum auch für einen vernünftigen Mix sorgen müsse. Von den Mitgliedern seien 40 aktiv, wobei dabei auch Helfer sind, die zum Beispiel die Schaufenster dekorieren.



„Dienstplan“ für die Freiwilligen: Ziel ist, diesen immer „voll“ zu haben und die Öffnungszeiten auszuweiten.

Die Shop-Leiterin kann auf beachtliche 35 Mitglieder zurückgreifen, die sie stets in Absprache mit deren Bedürfnissen so auf den Dienstplan verteilt werden, dass immer genügend Freiwillige im Laden sind.

Gern würde sie die Öffnungszeiten ausweiten, was ihr aber nur mit weiteren Ehrenamtlichen möglich ist. „Jede Person ist herzlich willkommen!“

Bisherige Öffnungszeiten

Mo:	Geschlossen
Di:	14:00–17:00 Uhr
Mi:	09:00–12:00 Uhr
Do:	14:00–17:00 Uhr
Fr:	14:00–17:00 Uhr
Sa:	09:00–12:00 Uhr
So:	Geschlossen

Für einen ehrenamtlich betriebenen Laden sind die Öffnungszeiten jetzt schon recht großzügig: Das Team hat aber erkannt, dass es Bedarf an Erweiterungen gibt. Als die Redaktion den Laden besuchte war ihr das klar: Es war mächtig was los, und die Freiwilligen hatten alle Hände voll zu tun. Das hat auch damit zu tun, dass die Annahme von Ware nur zu den Öffnungszeiten erfolgen kann. Einfach etwas vor die Ladentür stellen, gehe gar nicht. Längere Öffnungszeiten würden es gestatten, beides zu entzerren. „Es kommen Menschen mit vollen Tüten herein, während gleichzeitig andere an der Kasse anstehen. Deshalb braucht unser Laden auch eine gewisse Größe.“

Der Laden ist nicht unendlich groß. Eine Ecke, schräg gegenüber der Kasse, wird von einem großen Tisch dominiert, auf dem die Sachen, die da kommen, ausgebreitet, einer Sichtprüfung unterzogen und dann je nach Qualität, einsortiert werden. Kleidung wird nach Geschlecht und Größe sortiert im Laden



GrodRaus, das ist das niederbayerische Musik-Kabarett um den Band-Leader und Songschreiber Wenzel Janda. Weitere Mitglieder sind der Arrangeur, Komponist und Produzent Fritz Rach, Karin Beckerle an der Gitarre und Perkussion, sowie Iris Reisky mit der Steirischen Harmonika

und Gitarre. Der Gesang zeichnet sich durch einen harmonischen Chorsatz aus. Das Liedgut von GrodRaus besteht aus lustigen Texten in Mundart, die den bayerische Alltag überzeichnet darstellen. Die Besetzung besteht seit Anfang 2022 und hatte bereits im Spätsommer 2023 ihre ersten Auftritte. Aktuell stellt die Gruppe ihr Debüt-Album „Mir schenk ma uns nix!“ vor, dass mit 18 Lieder das aktuelle Programm repräsentiert. Das Live-Programm wird zwischen den Liedern mit kabarettistischen Geschichten angereichert.

ELEKTRO-FAHRZEUGE

Neue & Geprüfte Gebrauchte Elektromobile für Senioren

Mobilitätshilfen
Kabinenroller • E-Roller
E-Autos 25 + 45 + 80km/h
E-Miniautos
E-Microcars

Griesbacher Str. 4
94496 Ortenburg
www.as-mobile.de
Tel: 08542-4659920

WIR KOMMEN AUCH ZU IHNEN!
Gratis Probefahrt bei Ihnen zu Hause!
MOBILER SERVICE BAYERNWEIT -
gratis & unverbindlich! Wir freuen uns auf Sie!

as mobile

Keine Bank ist näher.

Attenkirchen · Nandlstadt · Au/Hallertau
Rudelzhausen · Mainburg Sandelzhausen
Volkenschwand · Elsendorf · Aiglsbach

raibahallertau.de **Raiffeisenbank Hallertau eG**

**Möchten Sie mehr wissen über uns?
Möchten Sie inserieren?**

Jürgen freut sich auf Ihren Anruf
oder Ihre E-Mail.

☎ 0152 33992850
✉ jd@verlag-beuthauser.de



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter, wie hier Christl Bohr, sorgen dafür, dass alles sortiert dargeboten wird.

Ein starkes Team auch zu Corona-Zeiten: Wenn Ware hereinkommt, muss schnell sortiert werden.



aufgehängt. Ein kleines Lager gibt es auch, und das ist gut so: Als die Redaktion den Laden im Winter besuchte, fanden die Freiwilligen Sommerbekleidung im Laden, Winterjacken aber im Lager. Schon stand wieder Arbeit an, um für die Kundschaft das Richtige bereitstellen zu können.

Englische Telefonzelle

Für Bücher und deren lebhaftem Austausch gibt es aber noch einen netten „Anbau“ vor dem Laden: Da steht eine klassische englische Telefonzelle. Dass in Städten, Märkten und Gemeinden immer wieder mal ausgediente Telefonzellen als öffentliche Bücherschränke aufgestellt werden ist nicht neu. Dass es aber eine originale englische ist, das ist schon wieder eine Besonderheit, ein Blickfang vor dem Laden.



Die Ware wird geprüft – Frieda Weiher mit einer Winterjacke.

Qualität ist gefragt

Unter dem Tisch stehen Säcke bereit. „Nicht alles, was die Leute bringen, ist auch wirklich so, dass es an die Stangen im Laden kommen kann.“ Die beiden Team-Sprecherinnen werden deutlich: „Wir wünschen uns saubere, gut erhaltene Ware. Gesucht wird etwas, was sofort problemlos getragen werden

kann. Der Laden ist keine Altkleidersammlung. Gewaschen wird nichts. Dazu fehlt es erstens an der Infrastruktur und zweitens an der Zeit. Es gab einmal einen Medienbericht, in dem versehentlich kommuniziert wurde, die Sachen würden gewaschen. Das hat zu erheblichen Missverständnissen geführt. Geschirr sollte heil sein und zusammenpassen. Es müsse aber nicht ein vollständiges Set sein. Von dieser Politik sind wir längst weg. Was will beispielsweise ein Student mit einem sechstägigen Service? Möbel können aufgrund der Platzprobleme nicht angenommen werden. Elektrogeräte sind leider nicht möglich, da wir nicht das Fachpersonal haben, die Gerätschaften verantwortlich und rechtssicher prüfen zu können. Bücher nehmen wir in kleinen Mengen an.“



Blickfang vor dem Laden: Die originale englische Telefonzelle, als öffentlicher Bücherschrank ist Bestandteil vom WUM-Shop und wird auch gern von hieraus gefüllt.

Die bewährte Funktionsweise dieser Bücherschränke ist überall gleich: Wer etwas lesen will, schaut, ob er da fündig wird. Wer ein Buch nicht mehr braucht, stellt es hinein. Das ist nachhaltig und fördert zugleich die Kommunikation derart, dass in einer Marktgemeinde in der Hallertau schon Landesmittel für diesen Bücherschrank, aber auch für das ganze Drumherum geflossen sind. Beim WUM-Shop werden die Bestände auch gern aus den Spenden aufgefüllt, die im Laden abgegeben werden. Darum sieht es dort auch immer etwa so aus wie auf dem Bild. „Die Telefonzelle ist aber nur für Bücher“, betont das Team.

Öffentlichkeitsarbeit muss sein – Aktion am Eisenmarkt



Missverständnisse über die Dinge, die angenommen und verkauft werden, Gewinnung neuer Mitglieder, Werbung um Sachspenden, die weiter veräußert werden können, alles das geht nicht ohne Öffentlichkeitsarbeit. Eine recht spektakuläre Aktion ist für Sonntag, den 28. April, vorgesehen. Dann findet der traditionelle „Eisenmarkt“ mit Hobbykünstler-

Kund:innen schätzen die Auswahl. Ob Handtasche oder Oberteil, oft findet sich ein passendes Schnäppchen.



Ein gefüllter Shop mit den verschiedensten Artikeln steht für die Kunden bereit und wenn Sets nicht vollständig sind, oder es sonstige gut erhaltene Einzelstücke gibt, werden diese verschenkt.

markt rund um die Stadthalle und in der Stadthalle statt. Dazu wird eine Modenschau stattfinden, ausschließlich mit Kleidungsstücken aus dem „WUM-Shop“. Es ist immer wieder ein großer Spaß, nicht zuletzt, weil hier die interessierte Öffentlichkeit direkt erreicht werden kann, und das auch noch zu erträglichen Kosten. Beide Veranstaltungen befruchten sich gegenseitig, und die beiden Veranstalter können sich, wie Hannelore Langwieser betonte, auch verschiedene Kosten teilen. Dann bleibt für einen Verein wie den WUM-Shop die Sache finanzierbar. Das Geld soll ja schließlich für die gemeinnützigen Zwecke bereitgestellt werden.

47.000 Euro Spenden!

Und diese „gemeinnützigen Zwecke“ profitieren wirklich. Sie sind es, die dem „WUM-Shop“ den Namen geben. Es waren zuletzt volle 47.000 Euro, aufgeteilt auf zwei Spendenauszahlungen, die in Einrichtungen und Vereine flossen. Wer aus dem Spendentopf etwas haben möchte, sollte einen Antrag in den Briefkasten vom WUM-Shop einwerfen, erläuterte Hannelore Langwieser. Ein neunköpfiges Gremium werde dann über diese Anträge entscheiden. Zuletzt seien es 55 Anträge auf Förderung gewesen, die hier hätten bearbeitet werden müssen. Bedacht werden könnten Spendenempfänger aus Mainburg und der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg.

In der Regel sollte der Antrag Angaben darüber machen, für welche Zwecke diese Mittel gebraucht werden. Kindergärten, deutete sie an, sind da wohl eine gewisse Ausnahme: „Die Kommunen als Träger bezahlen sehr viel, aber sie bezahlen eben nicht alles.“ Bei Vereinen gebe es in aller Regel eine recht genaue Beschreibung über die geplante Mittelverwendung. Dabei seien es längst nicht immer „klassische“ Vereine, sondern auch Mutter-Kind-Gruppen und so weiter, die bedacht werden könnten.

Über Einzelheiten, was alles schon seit 2016 unterstützt worden ist, schwiegen die Damen sich erst mal aus, aber es sind unter dem Strich gigantische Summen, die vor allem in die Kinder- und Jugendarbeit im Raum Mainburg geflossen sind. Diesen Schwerpunkt

nannten sie sehr wohl. Und damit, das darf als gesichert gelten, ist der Vereinszweck „Wir unterstützen Mainburg“ ganz sicher voll erfüllt.

„Wir danken dem Team für den Einblick in ihre Arbeit, freuen uns über das Engagement und wünschen weiter viel Erfolg!“



Anita Michel (Shopleitung), Marlies Schäringer-Baun, Monika Gelll, Renate Hilburger und Martha Melo

Bio-Fleisch vom Präßlbauer

- ✓ Regional
- ✓ Natürlich gut
- ✓ Einfach lecker

Prößlbauer-Hof
Moosburger Str. 8
84048 Mainburg

Öffnungszeiten:
Fr. 12-18:00 Uhr
Sa. 08-13:00 Uhr

Mehr Infos unter: www.proesslbauer.de

Gardinen

Qualität aus dem Fachgeschäft

Wir fertigen nach Maß!

REISER
Raum - Dekor & Farbe

www.reiser.gmbh Telefon/ WhatsApp: 08751 1786



Kindsmüller & Ploner

Grabdenkmal · Renovierung · Inschriften

erinnern · bewahren

Schleißbacherstraße 10a · 84048 Mainburg
Tel.: 08751/872580 · Fax: 08751/872589
E-Mail: kindsmueller@email.de
www.das-grabmal.com





Fertighaus oder Massivhaus

Wer sich ein Nest schaffen will, baut ein Haus. Bevor man an die individuelle Planung geht, sollte man sich grundsätzlich entscheiden, ob ein Fertighaus oder Massivhaus besser zu den eigenen Anforderungen passt. Es gelten die Kosten, die Bauzeit und die Individualität abzuwägen.

Garten- und Landschaftsbau
Stefan Schweiger

Mühlenweg 1 | 84048 Mainburg | Telefon: 08751 / 8468282
E-Mail: info@schweiger-garten-landschaft.de

PV-ANLAGE

-Montage Demontage
-Reinigung von Photovoltaikanlagen
-Reperatur
-Taubenschutz

BF-PV | Schleißbacherstr. 12 | 0179 3799752 | info@bf-pv.de
84048 Mainburg | 0176 63308209 | www.bf-pv.de

GESUCHT: **Trockenbauer,
Schreiner und
Fliesenleger (m/w/d)**

Wir bieten:
eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit, einen sicheren Arbeitsplatz und sympathische Kollegen.

Forster
Trockenbau
Dachgeschossaufbau
Bautensanierung
Bauelemente

Am Reham 3 • 93358 St. Johann
Tel.: 09444/680 • Handy: 0170/4318790
e-mail: info@trockenbau-forster.de

EMANUEL CELIK
Landshuter Straße 13
84048 Mainburg
Münchberger Straße 24
81549 München
+49 151 40434501
info@ec-immobilien.de
www.ec-immobilien.de

Verkauf und Vermietung
Projektierung
Kostenlose Immobilien-Bewertung auch online:

FROHE OSTERN

Fertighäuser – Vorteile

Vorfertigung in Fabrik
Fertighäuser werden größtenteils in einer Fabrik vorgefertigt. Die Elemente werden zum Bauplatz transportiert und dort montiert. Ein wesentliches Merkmal vieler Fertighäuser ist die Holztafelbauweise. Als Grundkonstruktion dienen sogenannte Holzrahmenelemente, die im Werk vorproduziert werden. Die Elektroinstallation und auch die Dämmung sind bereits enthalten. Die Wände innen müssen nur noch gestrichen werden, außen sind sie komplett fertig.

Schneller Aufbau
Meist steht das Haus innerhalb von ein bis zwei Tagen.

Ökologischer Baustoff Holz
Außerdem gilt ein Fertighaus als besonders energieeffizient und der Baustoff Holz bietet als natürlicher und nachwachsender Rohstoff viele ökologische Vorteile und trägt zu einem angenehmen Raumklima bei.

Festpreisgarantie
Da der Preis von Beginn an feststeht, bietet die Festpreisgarantie Planungssicherheit, oft sind Fertighäuser auch günstiger als Massivhäuser.

Massivhäuser – Vorteile
Unbegrenzte Lebensdauer
Das Massivhaus, traditionell aus Stein oder Beton gebaut,

HOLZHAUS | SANIERUNG | ZIMMEREI | AUFSTOCKUNG

Zimmererei & Holzbau LENTNER

BAUEN | SANIEREN | WOHNEN

www.zimmererei-lentner.de
09444-9758955

steht für Robustheit und Langlebigkeit. Bei guter Pflege durch die Bewohner hat ein Massivhaus eine nahezu unbegrenzte Lebensdauer.

Wertstabilität
Aufgrund der massiven Bauweise bleibt der Wert des Hauses lange hoch. Will man das Haus nach einigen Jahren oder Jahrzehnten verkaufen, lässt sich mit einem Massivhaus ein besserer Verkaufspreis erzielen als bei einem Fertighaus. Ein Massivhaus ist eine Investition fürs Leben und übersteht im Schnitt drei Bewohnergenerationen.

Schallschutz
Die größere Masse von Mauersteinen sorgt von Haus aus für einen guten Schallschutz sowohl nach außen als auch im Inneren des Hauses. Decken und Wände aus massiven, mineralischen Baustoffen sind nicht brennbar (Baustoffklasse

A1). Sie enthalten keine Hohlräume, durch die sich ein Feuer in einen anderen Raum ausbreiten kann. →

Dipl. Ing. Martin Huber

Ingenieur- und Planungsbüro für das gesamte Bauwesen
Ingenieurgesellschaft

- Statik · Baukonstruktion
- Planung · Erschließung
- Straßen- und Kanalbau
- Bauleitung · Vermessung
- Laserscanning · GIS

Regensburger Str. 24 | 84048 Mainburg | Tel.: 08751/8680-0 | Fax: 08751/8680-80 | E-Mail: info@ing-huber.com | Internet: http://www.ing-huber.com

Komm in unser Team. Wir freuen uns auf Dich!

**VERKAUFSOFFEN!!!
SONNTAG 28. APRIL VON 12 BIS 17 UHR**

**NAPOLEON GRILL
GEWINNEN!**

Aktuelle Trends In- und Outdoor
Energieberater informiert über aktuelle Fördermöglichkeiten
Napoleon Grillvorführung
Hüpfburg für Kinder

Holz Huber

Holz Huber GmbH & Co. KG
Abensbergerstr. 39-41
84048 Mainburg
Telefon 08751 1284
Mail: info@holz-huber.com
www.holz-huber.com

Über 35 Jahre Erfahrung
im schlüsselfertigen Wohnbau sprechen für ein

Ein Haus für's Leben

SCHMALZL MASSIVHAUS

Fordern Sie Unterlagen an!

93128 Regenstauf · Pfälzerstr. 11 · Tel. (09402) 9318-0
www.schmalzl-massivhaus.de



Eigenleistung möglich

Massivhäuser sind in der Regel zwar teurer als Fertighäuser, jedoch kann man durch Eigenleistung Kosten sparen.

Individualität

Massivhäuser werden ganz individuell geplant. Da vor Ort gemauert oder gegossen wird, können noch während des Bauvorgangs individuelle Planungen eingebaut werden.



SchauSonntag

an jedem letzten Sonntag im Monat: 10 - 17 Uhr



DAN-WOOD Altbayern GmbH
Rehmoosstr. 14, 84094 Elsendorf

Anmeldung gerne per
Mail: altbayern@danwood.de
oder Telefon: 08753/2144000

31.03. | 28.04. | 26.05. | 30.06. | 28.07. | 25.08. | 29.09. | 27.10. | 24.11. | 29.12.2024

https://qrco.de/Bewerbung_PA

Bauzeichner (m / w / d) gesucht

■ Erdbau ■ Abbruch ■ Transporte

Mühlenweg 1 ■ 84048 Mainburg ■ Telefon: 08751 / 8468282
E-Mail: info@schweiger-tiefbau.com



Rezept-Ecke

Ostfriesentorte

von Günter Rodenbäck aus Köfering

„Diese Torte erinnert mich an meine Heimat. Am besten schmeckt sie mit einem Originalbranntwein aus Ostfriesland!“

Zutaten:

Branntweinrosinen

- 250 g Rosinen
- 100 ml Wasser
- 50 g Kandis
- 350 g Branntwein*
- 2 TL Vanillezucker

für den Biskuitteig

- 5 Eier
- 5 EL Wasser
- 200 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 2 TL Vanillezucker
- 150 g Mehl (am besten Sorte 1050)
- 50 g Speisestärke
- 1 TL Backpulver

Füllung

- 800 g Schlagsahne
- 4 Päckchen Sahnesteif
- 2 EL Puderzucker

TL = Teelöffel / EL = Esslöffel
*) Alternativ kann auch Weinbrand verwendet werden.



Zubereitung:

Branntweinrosinen

- Rosinen mehrfach mit warmem Wasser abwaschen.
- In einem kleinen Kochtopf Wasser mit Kandis erhitzen, bis sich dieser auflöst.
- Rosinen mit Vanillezucker in ein verschließbares Gefäß geben, mit Branntwein auffüllen und zum Schluss das Kandiswasser zugeben.
- Mindestens eine Woche an einem kühlen Ort ziehen lassen.

Biskuitboden

- Eier mit Wasser, Salz, Zucker und Vanillezucker mit einem Handrührgerät ca. 5 min schaumig schlagen bis eine dicke Creme entsteht.
- Mehl, Speisestärke und Backpulver mischen, auf die Eiercreme sieben. Mit einem Schneebesen vorsichtig unter die Creme heben.
- In eine Springform (ca. 28 cm Durchmesser) füllen und im vorgeheizten Backofen bei 180 °C rund 30–40 min backen (Stäbchenprobe!).

Füllung

- Sahne mit Sahnesteif und Puderzucker steif schlagen und anschließend in vier Portionen aufteilen.
- Den abgekühlten Boden zweimal durchschneiden.
- Den unteren Boden mit 1 Tasse Branntweinrosinen belegen und eine Portion Sahne darüberstreichen.
- Den zweiten Boden auflegen, wieder mit 1 Tasse Branntweinrosinen und einer weiteren Portion Sahne befüllen.
- Den dritten Boden auflegen und mit einer Portion Sahne bestreichen.
- Mit der übrigen Sahne den Tortenrand bestreichen und Sahnepfupfen aufspritzen. Mit einer halben Tasse Branntweinrosinen verzieren.

Übrigens:

In Ostfriesland nennt man die Branntweinrosinen „Kinnertöön“. Die zukünftigen Eltern setzen die Rosinen mit Branntwein ca. 3–4 Wochen vor dem zu erwartenden Geburtstermin an und kredenzen diese nach der Geburt den Gratulanten.



Frauen stärken Frauen: Politischer Austausch zwischen Bayern und Österreich



© Fotos: Maureen Sperling

Im März vergangenen Jahres unternahm die Frauen-Union Mainburg eine politische Informationsfahrt nach Wien und traf dort unter anderem Christine Marek, Staatssekretärin a.D. sowie die österreichische Ministerin für EU und Verfassung, Karoline Edtstadler zum politischen Austausch.

Genau ein Jahr später stand nun der österreichische Gegenbesuch in der Hallertau an. FU Vorsitzende Maureen Sperling konnte dazu Christine Marek für ein politisches und kulturelles Wochenende in Mainburg begrüßen.

Beim Besuch im Bayerischen Landtag mit Landtagsabgeordneter Petra Högl bekamen die politisch interessierten Frauen am Weltfrauentag einen direkten Einblick in die Strukturen und Arbeitsweise des parlamentarischen Systems Bayerns.

Aufgrund Christine Mareks Expertise als Staatssekretärin konnte das bayerische System immer wieder mit dem österreichischen Parlament verglichen werden. Obwohl es Unterschiede in ihren spezifischen Strukturen und Zuständigkeiten gibt, teilen der Bayerische Landtag und das österreichische Parlament den grundlegenden Zweck, Gesetze zu erlassen und die Interessen ihrer Bürger zu vertreten. Sowohl der Bayerische Landtag als auch das österreichische Parlament verfügen über Ausschüsse, die sich mit spezifischen Themenbereichen befassen. Diese Ausschüsse spielen eine wichtige Rolle bei der Vorberatung von Gesetzesvorlagen und der Überwachung der Regierungstätigkeit.

Die Besichtigung des Klosters Weltenburg und der Befreiungshalle verband am Samstag kulturelle Erkundungen mit historischen Einblicken, die das Verständnis für die gemeinsame Geschichte Bayerns und Österreichs und die kulturelle Verbundenheit der Regionen vertieften.

Ein Ziel der Frauen-Union Mainburg ist die Gewinnung von mehr Frauen für politische Mandate. Deshalb freute sich Stadt- und Kreisrätin Maureen Sperling sehr, dass ihrer Einladung zum Workshop über weibliches Netzwerken, geleitet von Christine Marek, einer erfah-

renen Expertin auf diesem Gebiet so viele Frauen gefolgt waren.

Die Teilnehmerinnen mit den verschiedensten beruflichen und politischen Hintergründen, erhielten wertvolle Einblicke und praktische Tipps, wie sie ihre Präsenz stärken und effektive Netzwerke aufbauen können, um

Besuch im Bayerischen Landtag und Teilnehmerinnen des Workshops



ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Daneben stand bei der kurzweiligen Veranstaltung die Diskussion persönlicher Erfahrungen der Teilnehmerinnen im Vordergrund.

Das gemeinsame bayerisch-österreichische Wochenende unterstrich die Bedeutung des interregionalen Dialogs und der Zusammenarbeit, insbesondere im Hinblick auf die Förderung der politischen Teilhabe von Frauen und der Stärkung ihrer Stimmen in der Gesellschaft.

Fast vergessene Begriffe

Wer oder was ist der „Auswärts“?

- jemand außerhalb des Hauses bzw. der Familie
- jemand aus einer anderen Stadt
- der Frühling
- ein Fußballspiel in einem anderen Ort

Christina Schattenkirchner aus Hofendorf bei Neufahrn erklärt:

Wenn der Winter gaa wird und die schönste Jahreszeit beginnt, wenn das Frühjahr kommt und die Natur zu neuem Leben erwacht, sagte mein Vater (geb. 1938) immer: „Eitz kimt da Auswärts.“ Die- sen Begriff im Sinne von „Frühling“ habe ich später nie wieder ge- hört.

Kennen auch Sie einen „fast vergessenen Begriff“?
Schreiben Sie an christine.biener@verlag-beuthauser.de



Erfolgreicher Abschluss im sozialen Wohnungsbau:

Alle Doppelhaushälften in Meilenhofen verkauft, trotz schwieriger Rahmenbedingungen



Die Doppelhaushälften in Meilenhofen nach Fertigstellung der Gärten im Sommer 2023.

Trotz des derzeitigen Hochzinsniveaus und der erschwerten Finanzierungsbedingungen wurden im Verlauf des zweiten Halbjahres 2023 alle vier Doppelhaushälften im Baugebiet Steigacker Nord in Meilenhofen verkauft. Die Nachfrage verdeutlicht nicht nur die Entwicklung des Immobilienmarktes in Mainburg, sondern auch die hohe Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in der Region. Besonders bemerkenswert ist, dass die Käufer der Doppelhaushälften größtenteils gebürtige Mainburger sind oder junge Familien, die als qualifizierte Arbeitskräfte nach Mainburg zurückkehren. Diese Rückkehrer schätzen nicht nur die Verbundenheit mit ihrer Heimatstadt, sondern auch die Möglichkeit, modernen und erschwinglichen Wohnraum vorzufinden.

Alfred Rammelmeier, Geschäftsführer der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft Mainburg (BEM), betont die Be-

deutung dieser Entwicklung für die Stadt Mainburg: „Die Nachfrage zeigt, dass Mainburg als attraktiver Wirtschaftsstandort wahrgenommen wird und bestätigt unser Konzept den sozialen Wohnungsbau in Mainburg auf drei Säulen zu setzen“.

1. **Bezahlbare Eigenheime:** Moderne Eigenheime werden bezugsfertig angeboten. Durch gezielte Maßnahmen und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren wird sichergestellt, dass Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen erschwinglich bleibt.
2. **Attraktive und geräumige Wohnungen:** Der Fokus liegt auf dem Neubau von modernen und komfortablen Wohnräumen, die den Bedürfnissen junger Familien gerecht werden, ein angenehmes Wohnen in angenehmer Nachbarschaft bieten, und Fachkräften eine schöne Bleibe in Mainburg garantieren.
3. **Sozial geförderter Wohnungsbau:** Die Stadt Mainburg setzt sich aktiv dafür ein, auch sozial benachteiligten Gruppen neuen Wohnraum bereit zu stellen und dadurch die soziale Integration zu fördern.

Bürgermeister Fichtner ist überzeugt: „Diese drei Säulen bilden das Fundament für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich des Wohnungsbaus und tragen dazu bei, dass Mainburg auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt für alle Bewohner bleibt“.

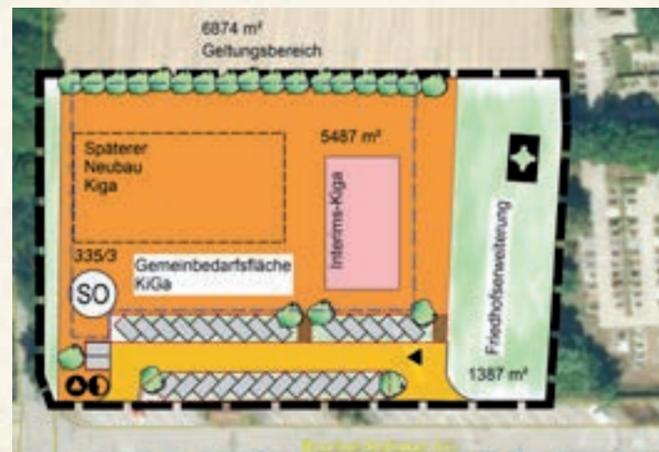
Die breite Ausrichtung des modernen Wohnungsbaus für Mainburg wird im Baugebiet Meilenhofen Süd fortgesetzt. Dort befinden sich unter Regie der BEM sechs Doppelhaushälften im Rohbau, deren Fertigstellung Ende 2024 geplant ist. „Mit bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen und unserem Engagement die Kinderbetreuung auszubauen, arbeiten wir gegen den Fachkräftemangel in Mainburg und für unsere sozialgerechte und lebenswerte Stadt“, hofft Bürgermeister Fichtner.

Aufstellung des Interims-Kindergartens in den Startlöchern

Zur möglichst zeitnahen Deckung des Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen in Mainburg hat der Stadtrat in der Sitzung vom 26. September 2023 die Errichtung eines Interims-Kindergartens in Modulbauweise an der Bischof-Ketteler-Straße abgesegnet. Nachdem die Baugenehmigung vom Landratsamt erteilt wurde, steht die Stadt nun vor der Bauphase.

Die Erschließung des Geländes nahe des Friedhofes erfolgt in den Osterferien, damit im Anschluss – laut derzeitiger Planung – mit der Aufstellung der 28 Module begonnen werden kann. Dort soll dann im Laufe des Jahres ein viergruppiger Kindergarten entstehen. Derzeit befindet man sich schon auf Personalsuche, damit der ambitionierte Zeitplan eingehalten werden kann.

Parallel zu den Entwicklungen erfolgt der Planungsprozess für den späteren Massivbau des Kindergartens.



Auszug aus dem Bebauungs- und Grünordnungsplan „Südlich des St.-Michael-Weges“

© Ingenieurbüro Martin Huber

Mainburg plant neues Gewerbegebiet

Die Stadt plant ein neues Gewerbegebiet namens GE-MI.



Bürgermeister Helmut Fichtner mit Alfred Rammelmeier (Geschäftsführer der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft Mainburg) vor dem Neubau in Mainburg mit sozial geförderten Wohnungen, die nur mit Berechtigungsschein des Landratsamtes Kelheim bezogen werden können.

Bekanntmachung:

Die Bauleitplanung für das GE-MI Mitterleite befindet sich derzeit in der ersten Auslegung und liegt der Bevölkerung als Bekanntmachung vor unter www.mainburg.de -> Bekanntmachungen. Zur Prüfung wurden vorab bereits 30 Behörden kontaktiert.

Interessierte Firmen können Anfragen an das Bauamt der Stadt Mainburg und Guenter.Wittmann@mainburg.de wenden.

Bürgertermin:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung erfolgte zusätzlich im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung. Hierzu lud die Stadt Mainburg die interessierte Öffentlichkeit am 11. März 2024 ins Rathaus ein. Der Planungsstand wurde vorgestellt und erläutert.

Auslegung:

Die Vorentwürfe der Bauleitpläne samt Vorentwürfe der Begründung mit Umweltbericht jeweils in der Fassung vom 28. November 2023, werden in der Zeit vom 15. Februar 2024 bis einschließlich 22. März 2024 auf der Internetseite der Stadt Mainburg veröffentlicht. Die Planungsunterlagen können unter folgender Internetadresse eingesehen werden: <https://www.mainburg.de/bekanntmachungen/index.php> „Mit diesem Vorhaben wollen wir den Bedarf an Industrie- und Gewerbeflächen decken, und die wirtschaftliche Entwicklung der Region weiter vorantreiben“, erklärt Bürgermeister Fichtner. Ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Stadt Mainburg!

Über die Stadt Mainburg:

Die Stadt Mainburg liegt im Herzen Bayerns und zeichnet sich durch ihre lebendige Gemeinschaft, ihre wirtschaftliche Dynamik und ihre hohe Lebensqualität aus. Als Wirtschaftsstandort mit einer vielfältigen Mischung aus traditionellem Charme und moderner Infrastruktur bietet Mainburg eine attraktive Wohn- und Arbeitsumgebung für kleine und große Bürgerinnen und Bürger.

© creativefabrica



Lies doch mal vor!

Sprech- und Lesefreude wecken

Der städtische Kindergarten Abenteuerland Mainburg hat zusammen mit der Volkshochschule Mainburg am 21. Februar 2024 zum Elternabend „Lies doch mal vor“ eingeladen.

Frau Wörsching von der Stiftung Lesen hat zu diesem Thema aufgeklärt und diverse Fragen beantwortet. Frau Sachsenhauser von der VHS Mainburg hat darüber informiert, dass es an der VHS ein kostenloses Lese- und Schreibtraining gibt. Ungefähr 6 Millionen Erwachsene in Deutschland leiden darunter, dass sie nicht ausreichend lesen und schreiben können. Ein neuer Kurs beginnt jeden ersten Mittwoch im Monat und der Einstieg ist jederzeit möglich. Es ist bedeutsam, mit den Kindern zu lesen, weil Kinder dadurch Freude am Lesen entwickeln. Eine Vielzahl an Kinderbüchern decken sämtliche Interessen ab. Es gibt sowohl Bilderbücher ohne Text, wo man eigene Geschichten erfinden kann als auch Sachbilderbücher für Kinder, die sich bestimmten Themenbereichen widmen.

Es gibt zudem auch das Tiptoi. Dies ist ein interaktives Lernspiel, bestehend aus einem Digitalstift mit dazugehörigen Büchern, der den Kindern Geschichten erzählt. Au-

ßerdem wird die spätere Lernbereitschaft der Kinder zum Lesen geweckt. 10 Minuten gemeinsames Vorlesen von Seiten der Eltern hilft den Kindern später in der Grundschule die Leseaufgaben motivierter zu erledigen. Hierbei sei es laut Frau Wörsching wichtig, den Kindern in der Muttersprache vorzulesen, weil die Emotionen der Geschichten und Sachverhalte viel authentischer wiedergegeben werden können.

Es gibt beispielsweise Bilderbücher, welche in mehreren Sprachen erhältlich sind. Zudem kann man auch das Handy miteinbringen, da es bestimmte Apps gibt, welche für die Kinder geeignet sind. Die Apps Elefanten App, Maus App und einfach vorlesen sind ideal. Darüber hinaus ist es möglich, mit Hilfe einer App Pixi Bücher auf ein Digitalgerät herunterzuladen.

Es wäre schön, wenn sich Eltern die Zeit nehmen, ihren Kindern aus Bilderbüchern vorzulesen, weil es für die individuelle Entwicklung förderlich ist. Das gemeinsame Vorlesen schützt die Kinder auch vor späteren Lese- und Schreibschwierigkeiten im Erwachsenenalter.

(Sophia Dürmayer)



„Azubi bei motherson ist spannend“

Name: Johannes Kellner
Alter: 19 Jahre
Ausbildung: Elektroniker für Betriebstechnik im letzten Ausbildungsjahr
Ausblick: Nach der Ausbildung wird Johannes in der Elektrowerkstatt übernommen und wird dann einen Instandhaltungsbereich betreuen.



Was fällt dir in der Ausbildung am schwersten?
Anstrengend ist es vor allem gewesen, wenn ich um 17 Uhr von der Berufsschule heimgekommen bin und dann noch für die Schulaufgaben lernen musste. Auch das frühe Aufstehen im Winter war manchmal eine Herausforderung.

Hast du Tipps für eine gute Bewerbung oder die Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch?
Es ist gut, sich ein bisschen über die Firma zu informieren. Freundlichkeit und Pünktlichkeit kommen immer an. Außerdem sollte man auch wissen, warum man sich für genau diese Ausbildung entschieden hat und das erklären können.

Deine Tipps für eine gelungene Ausbildungszeit:
Höflichkeit, Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit sind gute Begleiter. Frage nach, wenn du etwas nicht verstanden hast. Wenn du Berufsschule hast, lerne gründlich für die Schulaufgaben und Exen, denn bei guten Noten gibt es sogar Lehrzeitverkürzung. Das ist cool, wenn man früher mit der Ausbildung fertig ist.

Worauf freust du dich am meisten, wenn du an die Zeit nach deiner Ausbildung denkst?
Ich freu mich auf „Arbeit ohne Berufsschule“, denn dann sind die Prüfungen vorerst mal geschafft und abgehakt. Die Gewissheit im Betrieb übernommen zu werden, ist eine große Erleichterung. Jetzt kann ich auf das Aufbauen, was wir bisher gelernt und erlebt haben. Das sind gute Voraussetzungen.

Warum motherson in Neustadt:

In der 10. Klasse machte ich ein Schnupperpraktikum hier und es hat mir von Anfang an sehr gut gefallen. Es war so interessant und abwechslungsreich, dass ich nach einem Gespräch gerne anfangen wollte. Für mich ist es auch gut, weil es von meinem Wohnort Abensberg nicht so weit entfernt ist. Viele Bekannte aus meiner Umgebung arbeiten bei SMP. Die gute Erreichbarkeit ist ein Vorteil.

Was gefällt dir besonders gut?

SMP kümmert sich super um die Azubis. Egal, ob es sich um die Organisation der Berufsschule oder Arbeitskleidung oder die Vermittlung von Inhalten handelt. Man ist sehr gut versorgt. Auch die Einblicke in die einzelnen Firmenbereiche sind sehr spannend. Außerdem kenne ich viele Mitarbeiter und Lehrlinge, die aus meiner Heimatstadt kommen. Das ist cool. Zur Berufsschule machen wir eine Fahrgemeinschaft. Das passt auch super, dann ist man nicht allein unterwegs.

Auf unserer Website www.smp-automotive.com findest du alle Informationen zu freien Ausbildungsplätzen für den Ausbildungsstart im September 2024 – schau gleich vorbei!

Bier des Monats Januar 2024

Auszeichnung für „Hornecker Vollbier Hell“



Angela Stempfhuber freut sich über die Auszeichnung

Zum „Bier des Monats Januar 2024“ wurde vom ProBier-Club.de, der größten deutschen Konsumentenvereinigung für Bier, die Bierspezialität „Hornecker Vollbier Hell“ von der Brauerei Horneck aus Elsendorf gewählt.

„Bier des Monats“ ist ein bundesweiter Preis, der im Laufe eines Jahres nur zwölf deutschen Brauereien verliehen wird!

Ziel von ProBier-Club.de ist es, Bierliebhaber:innen auf besondere Bierspezialitäten aufmerksam zu machen, die traditionell handwerklich gebraut werden und sich durch einen eigenen Charakter von den Industriebieren abheben.

Der Genießerverclub wurde 1998 gegründet und wählt seitdem monatlich ein Bier einer Spezialitätenbrauerei zum „Bier des Monats“. Diese Wahl ist gleichzeitig die Nominierung zum „Bier des Jahres“, dem größten und wichtigsten deutschen Konsumentenpreis der deutschen Braubranche.

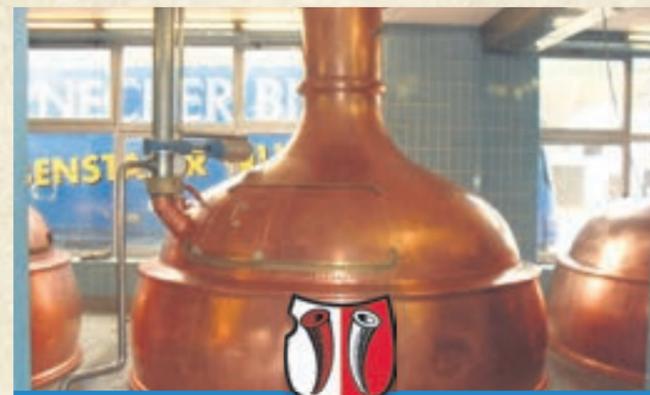
ProBier-Club.de hat weltweit über 6000 Mitglieder.

Mit der Aktion „Bier des Monats“ werden den Clubmitgliedern monatlich besondere Bierspezialitäten zugesandt, die zuvor von einem Konsumenten-Ausschuss ausgewählt wurden.

Mitglied bei ProBier-Club.de kann jeder werden, der gerne die verschiedensten Bierspezialitäten aus Deutschland probieren möchte.

Verkostungsnotiz: Hornecker Vollbier Hell

Strohgelb steht die Bierspezialität im Glas und lässt ihren vollmundigen Körper schon erahnen. Der feinporig cremige Schaum steht darüber fest und stabil. Ein süßlich angehauchter Geruch entfaltet sich aromatisch in der Nase. Der ausgesprochen milde Geschmack fein ausgewogener Malztöne wird von einer sehr dezenten floralen Hopfenaromatik im Gaumen erfrischend abgelöst und macht Lust auf den nächsten Schluck. Die frische Rezenz, die sich außergewöhnlich lange hält, begeistert und zeugt von höchster Braukunst und langsamer und langer Reifung.



HORNECKER BIER Ausgezeichneter Trinkgenuss

Regionale Gerstensaft-Spezialitäten nach traditionell handwerklicher Braukunst gebraut und unser Abenstaler Mineralwasser mit besten sensorischen, physikalischen und mikrobiologischen Analysen, das sind unsere Stärken.

HORNECK 7 • 84094 ELSENDORF
 TEL.: (087 53) 503 • www.brauerei-horneck.de

AUTOZormeier GmbH



Gebersdorf 20
 84056 Rottenburg
 Tel. 08785 264
www.auto-zormeier.de



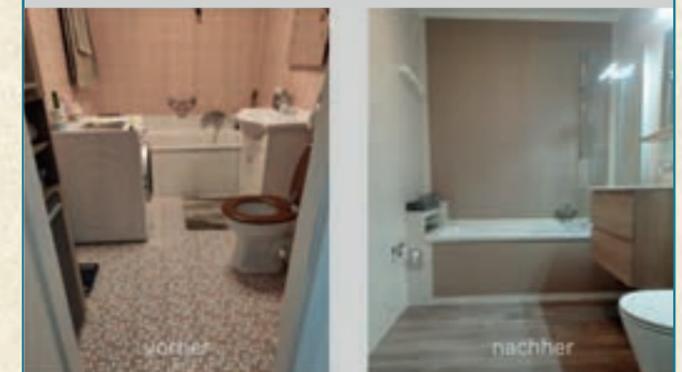
- Achsvermessung
- Inspektionen aller Marken nach Herstellerangaben
- Klimageservice
- Reifenservice
- Elektrik und Elektronik
- Unfallinstandsetzung
- Standheizung
- Fahrzeugdiagnose

Toyota Vertragspartner
 und Autofit Partner
 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

REVITABad 
 Wohlfühloasen gestalten

Bring neue Farbe in Dein Bad!
 Fugenlose Wandbeschichtung

- in kurzer Zeit zum Wohlfühl-Bad
- kostengünstig und schnell
- Jetzt Angebot anfordern!



Fa. Alexander Krebs • Tel.: 08754 9699386
www.revitabad.de
 info@revitabad.de
 Badausstellung Mainburg • Landshuter Str. 21

Stellenangebote aus der Region



Wir suchen eine Erzieher/in oder Heilpädagogin/in sowie eine Kinderpfleger/in Teilzeit/Vollzeit



- Du bist bei uns richtig:**
- Kinder liegen Dir am Herzen
 - Offenheit für verschiedene Nationalitäten
 - Arbeit im großes Team
 - Sprachniveau B 2

- Wir bieten dir:**
- aktive Mitgestaltung
 - offenes Leitungsteam
 - regelmäßige Arbeitszeit und Verfügungszeit
 - flexible Urlaubstage
 - Gruppen Tablets

Lerne uns in einem virtuellen Rundgang kennen.



Richte deine Bewerbung an:
Kindergartenleitung Eberhagen Barbara
 Schüsselhauserstrasse 24, 84048 Mainburg
 Tel. 08751-8726620, E-Mail: Kiga-kinderhort@gmx.de

Ihr Bestatter in der Hallertau

BESTATTUNGEN MAUSHAMMER

Bestattungen Maushammer GmbH
Am Graben 9, Ecke Landshuter Straße
84048 Mainburg

E-Mail: info@maushammer.de
Internet: <https://maushammer.de>

24 Stunden erreichbar
Telefon 08751 86160
auch via WhatsApp

**IHR AUTO
GEHÖRT IN BESTE HÄNDE!
IN UNSERE.**



Autohaus FELLNER GmbH
Landshuter Str. 38 | 84048 Mainburg | Telefon 08751 1540
E-Mail: info@autohausfellner.de | www.autohausfellner.de

Ihre Mehrmarkenwerkstatt

Seit über 50 Jahren für Sie da!



Books & More
BUCHHANDLUNG

Isabella Huber

Abensberger Straße 46
84048 Mainburg
Tel. 08751 6100133
info@booksandmore-mainburg.de
www.booksandmore-mainburg.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 – 12.30
13.30 – 18.00
Do 9.00 – 12.30
13.30 – 19.00
Sa 9.00 – 13.00

**Sie hatten einen
unverschuldeten Unfall?**

Kfz-Sachverständiger Köz
Karosserie- und Fahrzeugbaumeister
DESAG und BSG e.V. Zertifiziert

☎ **0160 225 94 18**

🌐 info@kfz-gutachter-mainburg.de

@ www.kfzgutachtermainburg.de

📷 @kfz_gutachter_mainburg

🏠 Freisingerstr. 2, 84048 Mainburg

GEWINNEN SIE einen Einkaufsgutschein  Lösungswort ↓

- Natürliches Mineralwasser
- GrodRaus, ist ein niederbayerisches Musik-.....
- WUM steht für: Wir Mainburg
- Azubi bei ist spannend
- erhielt eine Auszeichnung für ihr Vollbier Hell
- Die größere Masse von Mauersteinen sorgt für
- Immanuel Kant wurde geboren in
- oder Massivhaus
- Vorlesen am 21.02. im städtische Kindergarten
- Stadt Mainburg: Erfolgreicher Abschluss im Wohnungsbau

DEUTSCHER NATIONALPHILOSOPH – 300. GEBURTSTAG VON IMMANUEL KANT



Porträt von Immanuel Kant, 1768, Öl auf Leinwand, Schiller-Nationalmuseum Marbach am Neckar

„Sapere aude!“ – mit diesem Spruch werden wohl die meisten deutschen Schülerinnen und Schüler zumindest einmal in ihrem Leben traktiert. Er bedeutet auf Deutsch, dass jeder den Mut haben soll, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen. Diese aufklärerische Maxime stammt vom wohl berühmtesten deutschen Philosophen, Immanuel Kant (1724–1804). Wussten Sie aber, dass er seine Heimatstadt Königsberg nicht einmal für Reisen verließ? Und, dass er schon als Achtjähriger aufs Gymnasium ging, mit 16 an die Universität?

Geboren wird er als Immanuel Kant am 22. April 1724 im preußischen Königsberg. Er entstammt einfachen Verhältnissen. In seinen Schriften setzt er sich vor allem dafür ein, dass jeder Mensch seinen Verstand, seine ratio, einsetzt. Diese Forderung ist ganz im Sinne der Aufklärung, die eine Orientierung des Denkens an Vernunft und Empirie befürwortet. Aufklä-

rung definiert Kant als den Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit. Mit der „selbst verschuldeten Unmündigkeit“ bezieht er sich auf gedankenlose Unterordnung unter Autoritäten. Kant schuf eine neue, umfassende Perspektive in der Philosophie, welche die Diskussion bis ins 21. Jahrhundert maßgeblich beeinflusst.

Auch wenn Kant gewiss kein Sozialrevolutionär ist, will er doch erreichen, dass jeder Mensch seine eigene Vernunft einsetzt, um die Welt um ihn herum zu hinterfragen.

Im Übrigen stammt auch das zum geflügelten Wort gewordene Zitat „Was du nicht willst, dass man dir tut – das füg auch keinem andren zu“ vom Königsberger Vordenker.

Kant starb 1804 fast 80-jährig. Seine letzten Worte waren angeblich: „Es ist gut.“

– Jonas Drexl – (frei nach geo.de, Studyflix und Tagespiegel)



LÖSUNGSWORT
bis zum 12. April mit
Adresse und dem Betreff
„Mainburger Geschichten“
an gewinn@verlag-beuthhauser.de, per
Postkarte
oder
über unsere
Homepage



**AUFLÖSUNG
Ausgabe März**

Lösung: **Immanuel Kant (1724–1804), geboren in Königsberg**

Gewinnerin des 75 €-Gutscheins ist **Leonie Brücklmaier aus Mainburg**

Herzlichen Glückwunsch!
Bitte melden Sie sich bei der Redaktion, 09451 941005

Viel Spaß beim Sudoku

		2		5				
		4		9				7
	6						2	
7		9	2					
			3			6		
2	4			8	9			5
				3	9	2	8	
6							3	1
						5		

Impressum:

Verlag
Beuthhauser
Antoniusweg 27
84069 Schierling
www.verlag-beuthhauser.de



Anzeigenannahme:
Tel.: 09451 941005
info@verlag-beuthhauser.de
Auflage: 8.500 Stück
Druck: Schmidl & Rotaplan
Druck GmbH

**Redaktionsschluss:
12.4.2024**
Die nächste Ausgabe
erscheint am 2.5.2024

BAUMANN
bestattungen



In Würde Abschied nehmen,
die letzten Momente
bewusst erleben
und sich Zeit dabei lassen.

Im Trauerfall sind wir für Sie da.
Ihre Familie Baumann

Gewerbering 6
84072 Au in der Hallertau
Tag u. Nacht
08752-810585
www.bestattung-baumann.de



CC-BY: <https://www.philosophveth.de/kant-bilder/bilddaten.html>



Mach mit beim
Gewinnspiel

Etiketten-Rückseite:

Sammele das
Goldene S
März - Oktober 2024



STEPHANIE BRUNNEN
Natürliches Mineralwasser
Naturell • Mild • Medium • Classic

- Natrium- und kochsalzarm
- Empfehlenswert zur Zubereitung von Babynahrung
- Ideales 2 zu 1 Verhältnis von Calcium und Magnesium
- Sehr fein und weich im Geschmack
- Mindestens 5000 Jahre alt, daher frei von jeglichen Umwelteinflüssen



LABERTALER
Heil- und Mineralquellen

Teilnahmebedingungen unter:
labertaler.de